

NoRo-Info **20/2024** 22.05.2024

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

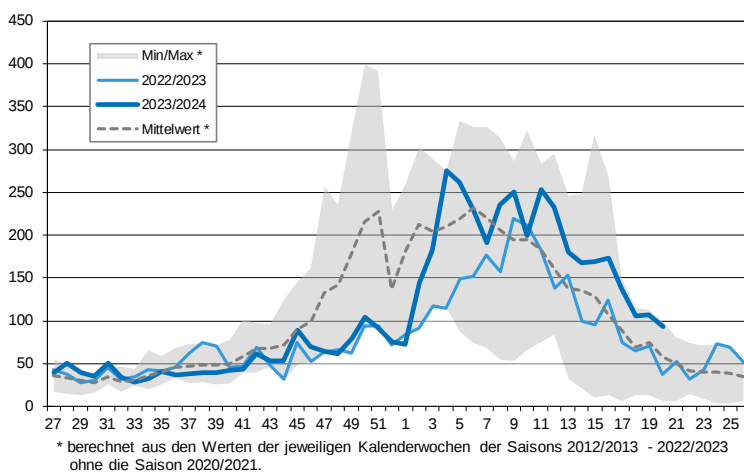
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

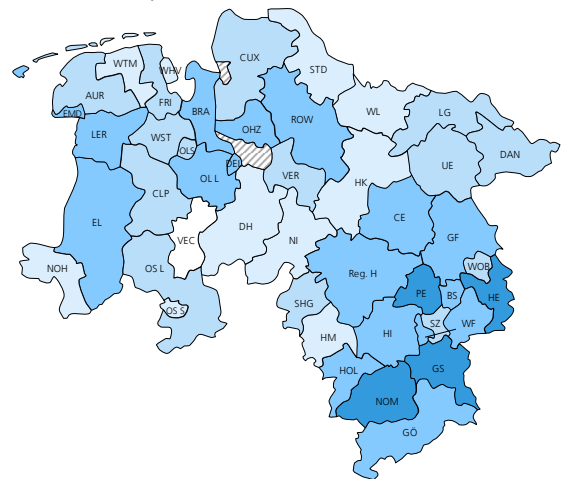
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 5057 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 3921)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
17	137	0 - 5	67	15,1
18	106	6 - 19	27	6,1
19	107	20 - 49	115	26,0
20	93	50 - 69	77	17,4
Gesamt	443	70 oder älter	157	35,4

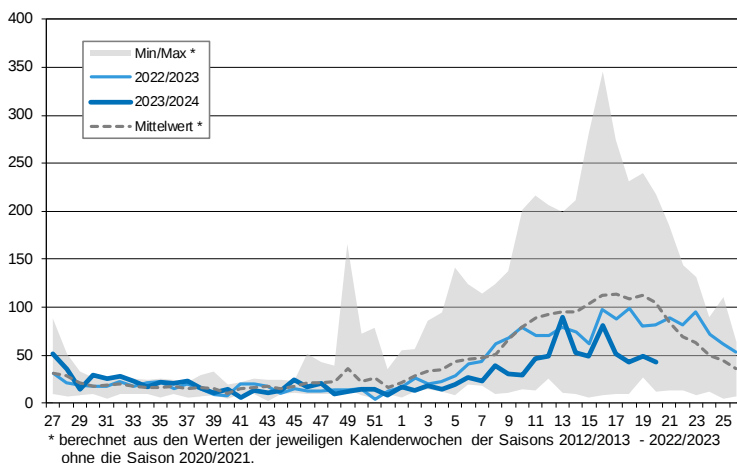


4-Wochen Inzidenz (17.-20. KW)

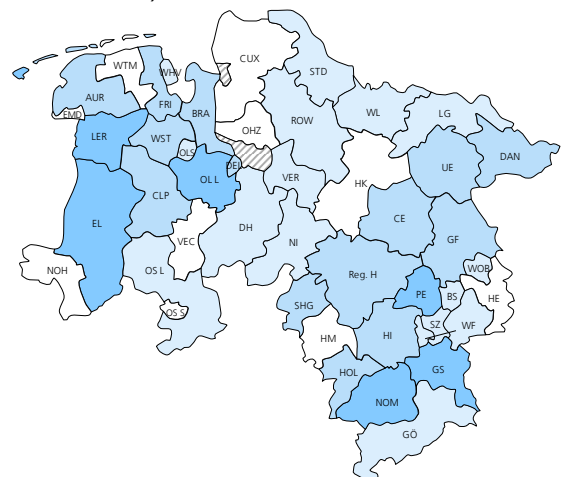
über 0 bis 2	über 10 bis 25
über 2 bis 5	über 25 bis 50
über 5 bis 10	über 50

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 1278 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 1632)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
17	52	0 - 5	61	32,6
18	43	6 - 19	32	17,1
19	49	20 - 49	31	16,6
20	43	50 - 69	28	15,0
Gesamt	187	70 oder älter	35	18,7



4-Wochen Inzidenz (17.-20. KW)

über 0 bis 2	über 10 bis 25
über 2 bis 5	über 25 bis 50
über 5 bis 10	über 50

Übermittelte Ausbrüche

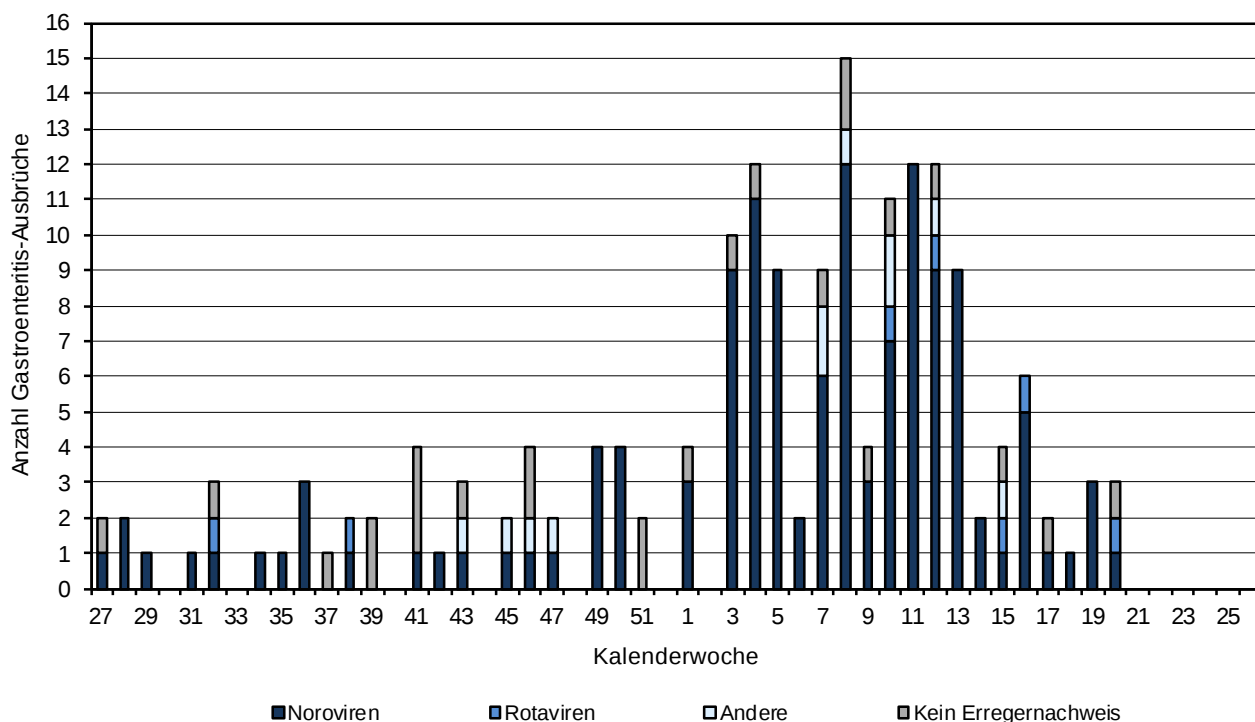
Im Zeitraum KW 17 bis 20 wurden 21 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 104 Fällen übermittelt, von denen 49 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 20 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 9 x Krankenhaus, 6 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x Freizeit, 1 x privater Haushalt, 1 x Schule, 1 x Seniorentagesstätte.

Im Zeitraum KW 17 bis 20 wurden 3 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 5 Fällen übermittelt, von denen 3 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 3 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 2 x privater Haushalt, 1 x Reha-Einrichtung.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Die Zahlen der übermittelten Rotavirus-Infektionen und deutlicher noch die der übermittelten Norovirus-Infektionen weisen einen abnehmenden Trend hin zum Saisonende auf.

Während die Rotavirus-Infektionen bislang immer deutlich unterhalb des langjährigen Mittelwertes lagen, befinden sich die Norovirus-Infektionen seit der 8. KW kontinuierlich über diesem Vergleichswert und seit der 17. KW auch im Bereich der früheren Maximalwerte. Trotz dieses Rückganges muss auch in den kommenden Wochen weiterhin noch mit durch Noro- und Rotaviren verursachte Erkrankungen gerechnet werden. Dies zeigt sich auch in den Zahlen der übermittelten Ausbrüche und in den Untersuchungsergebnissen des NLGA-Labors.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. K. Hille (-246)

L. Segelken (-141)

M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen